

Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Verkehrsunternehmen oder Speditionen (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr organisieren und verkaufen Transportdienstleistungen. Sie beraten Kunden über die Leistungen des Unternehmens, die geeigneten Verkehrswege und -mittel, berechnen Preise und arbeiten Angebote aus. Den Einsatz von Lkws, Bussen und Zügen, die Zusammenstellung der Ladung und die Fahr- und Routenpläne gestalten sie so, dass die Verkehrsmittel bzw. der Frachtraum optimal ausgelastet werden.

Sie bearbeiten Fracht- bzw. Beförderungspapiere und Zolldokumente, kümmern sich um die Versicherung von Sendungen und rechnen Beförderungsleistungen ab. Wenn Lieferungen verloren gehen oder beschädigt am Zielort eintreffen, stellen Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr Nachforschungen an. Sie können auch in der kaufmännischen Steuerung tätig werden und z.B. im Rechnungswesen, im Controlling oder in der Qualitätssicherung mitarbeiten. Marketingmaßnahmen sowie die Planung des Personaleinsatzes und die Personalverwaltung können ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr finden Beschäftigung

- bei privaten Straßenverkehrs- und Eisenbahngesellschaften
- bei öffentlichen Verkehrsbetrieben
- in Speditionsbetrieben
- bei Post- und Kurierdiensten

Arbeitsorte:

Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Kunden vor Ort

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Ausarbeiten von Routen und Fahrplänen)
- Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit (z.B. bei der Kundenberatung am Schalter)
- Verhandlungsgeschick (z.B. beim Aushandeln von Lieferterminen und Transportkonditionen)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. für den Schriftverkehr mit Kunden und Geschäftspartnern)
- Mathematik (z.B. für Tarifikalkulationen)
- Wirtschaft (z.B. für das Bearbeiten von planerischen, organisatorischen und rechentechnischen Aufgaben)
- Englisch (z.B. für den Umgang mit ausländischen Kunden)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.043 (öffentlicher Dienst), € 660 bis € 1.045 (Verkehrsgewerbe*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.093 (öffentlicher Dienst), € 754 bis € 1.125 (Verkehrsgewerbe*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.139 (öffentlicher Dienst), € 849 bis € 1.165 (Verkehrsgewerbe*)

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

